

G e s c h ä f t s b e r i c h t 1 9 8 1

D A G O D U C K A G

Vorstand:

Theodor Braun
Antonie Brockhoff
Werner Jürgens
Bruno Kurze

Erste ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre
am Donnerstag, dem 26. November, 1981, 18.00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Zur Situation des Sparschweinmarktes
 - a) Allgemein
 - b) Auslandsmarkt
2. Verkündung des festgestellten Jahresabschlusses
3. Arbeitsmarktsituation
4. Rohstoffmarktsituation
5. Zukunftsvision

erreicht und hoffen dieses auch in Zukunft gewährleisten zu können!

3. Arbeitsmarktsituation

Entgegen der üblichen Freisetzungstendenz am allgemeinen Arbeitsmarkt, gelang es der DAGODUCK AG, neue Arbeitsplätze zu schaffen und diese trotz gestiegener Personalkosten zu sichern.

Dies unterstreicht einerseits das hohe soziale Engagement der DAGODUCK AG und liefert andererseits positive arbeitsmarktpolitische Impulse. - Stingl wird sich freuen. -

4. Rohstoffmarktsituation

Trotz ständig anziehender Rohstoffpreise und allgemeinen weltweiten Verknappungstendenzen - wir verweisen auf "GLOBAL 2000" - konnten durch ein exzellentes internes Rechnungswesen die Kosten in den Griff bekommen werden.

5. Zukunftsvision

Wir werden weiterhin bemüht sein, unsere Hand am Puls des Marktes zu haben.

Unser Designbüro bemüht sich ständig, um eine formschöne, ästhetische Sparschweingestaltung. Aufgrund der starken Konkurrenzsituation können wir genauere Informationen noch nicht preisgeben, können aber schon verraten, daß heftige Diskussionen um einen neuen Sparschweintyp Marke "Matthöfer" geführt werden.

Unterschriften:

G e s c h ä f t s b e r i c h t 1 9 8 2

D A G O D U C K A G

Vorstand:

Theodor Braun
Antonie Brockhoff
Werner Jürgens
Bruno Kurze

Zweite ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre
am Donnerstag, dem 7. Januar, 1982, 18.00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Zur Situation des Sparschweinmarktes
 - a) Allgemein
 - b) Auslandsmarkt
2. Verkündung des festgestellten Jahresabschlusses
3. Arbeitsmarktsituation
4. Zukunftsvision
5. Entlastung des Vorstandes

Bericht des Vorstandes

1. Zur Situation des Sparschweinmarktes

a) Allgemein

Run auf dem Sparschweinmarkt!

Die schlechten konjunkturellen Entwicklungen, sowie die Panikmache der Bundeswirtschaftsriege passen sich voll an unser Unternehmensziel "Umsatzmaximierung" an.

Trotz auftretender Bedenken seitens der Aktionäre - Aktionär Finke wollte Magenbeschwerden bei unserer Ausschüttungspolitik bekommen - konnten wir unseren Platz an der Sonne (davon gibt es nicht viele in dieser Jahreszeit) erfolgreich über das ganze Geschäftsjahr verteidigen.

Die jüngsten Konjunkturprognosen, die für die Bevölkerung und andere Wirtschaftssubjekte dunkle Zukunftsvisionen ausmalen, geben uns begründete Hoffnung, unsere Marktposition zu stabilisieren. Unser diesjähriges Motto:

Geht die deutsche Wirtschaft ein,
kauf bei DAGODUCK Dein Schwein!!!

b) Auslandsmarkt

Die wirtschaftspolitischen Entwicklungen sind von Unsicherheiten gekennzeichnet:

- Reagan's Gießkannenpolitik
- Verstaatlichungstendenzen bei Mittelrand
- Monetaristische Wirtschaftspolitik der "Eisernen Lady"
- Kollaps an der römischen Börse
- Panzer in Polen, Lech im Knast
- Schottland im Schnee versunken

All dies sind Gründe für unser vorsichtiges Taktieren am Auslandsmarkt.

Ein Silberstreif am Horizont:

Genosse Honecker gab uns über Helmut Schmidt den Auftrag den Arbeiter- und Bauernstaat sparschweinmäßig zu besetzen.

2. Verkündung des festgestellten Jahresabschlusses

Trotz weiter ansteigender Konkurrenzsituation und zunehmenden-inflationären Tendenzen, gelang es der DAGODUCK^{AG} den Jahresüberschuß um eine weitere Millionen von 2,5 Mio auf 3,5 Mio DM auszuweiten.

Aufgrund einer, im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr, noch besseren Unternehmenssituation, entschloß sich der Vorstand einstimmig unseren Aktionären - Herrn Finke werden jetzt wohl die Haare zu Berge stehen - wiederum die höchstmögliche Dividende, durch Vollausschüttung, zuzusprechen.

Bei einer 73%igen Nettodividende haben wir unser Ziel, eine überdurchschnittliche Marktdividende zu garantieren, erreicht, und diese im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 8% steigern können.

3. Arbeitsmarktsituation

Trotz starken äußeren Druck, konnten wir unsere Stammelegschaft halten.

Fortbildungsmaßnahmen verbesserten die Qualifikation unserer Mitarbeiter.

Durch eine 11%ige Lohnerhöhung, sowie kommunikationsfördernden Betriebsfesten, konnten wir die Produktivität hochpeitschen.

(Max Merkel Prinzip: "Zuckerbrot und Peitsche".)

4. Zukunftsvision

Hatten wir im letzten Geschäftsjahr die Hand am Puls des Marktes, so legen wir jetzt unser Ohr auf das Herz des Marktes und unsere Hand in die Brieftaschen der Konsumenten.

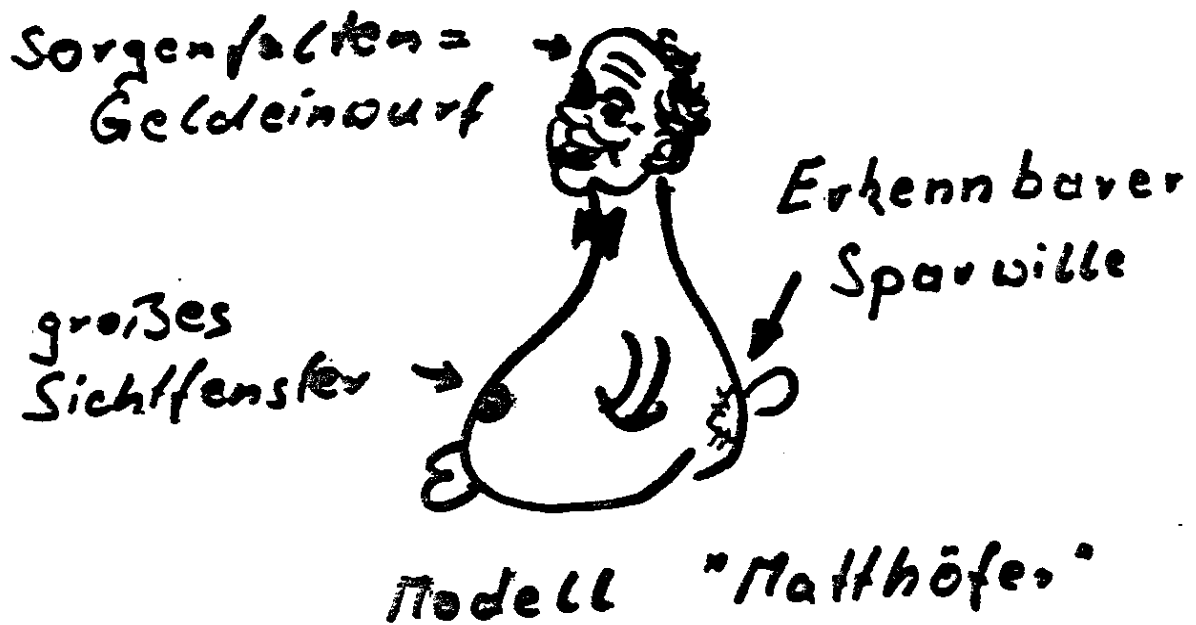
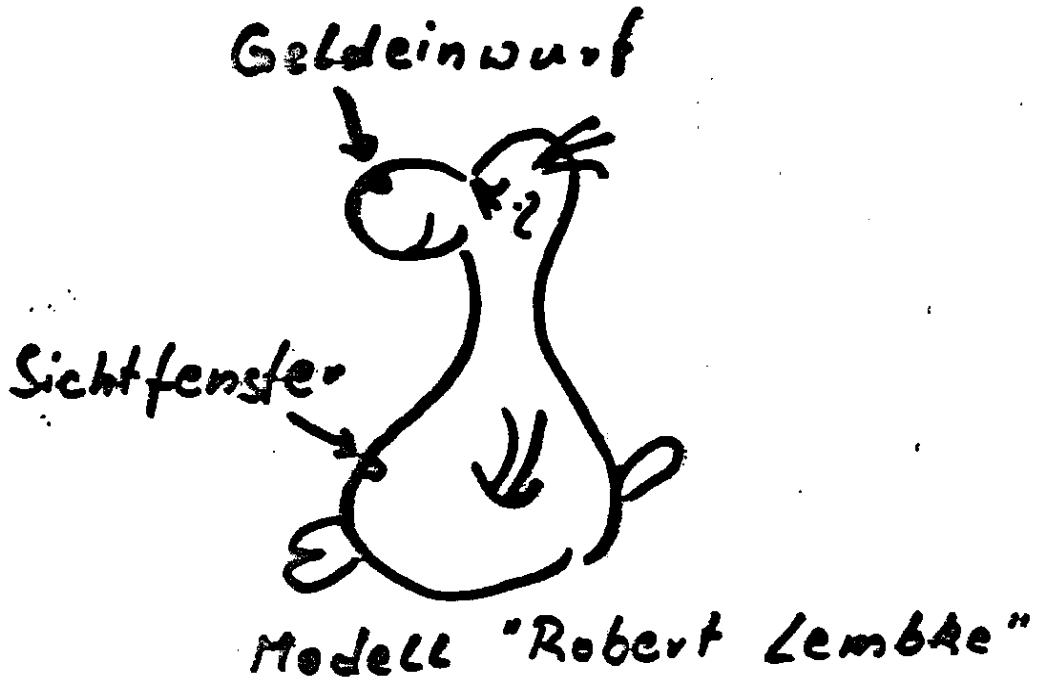
Wie im letztem Geschäftsbericht erwähnt, können wir nun unsere Vision eines Sparschweintypes Marke "Matthöfer" als realisiert betrachten.

Dies kommt unseren Pensionierungsabsichten des Sparschweintyps

"Robert Lemke", Luxusausführung, entgegen.

Die innerbetrieblichen Umrüstarbeiten sind abgeschlossen.

Zum Abschluß möchten wir Ihnen einen visuellen Einblick
gewähren.



5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand bittet um Entlastung.

Unterschriften:

A b s c h l ü ß b e r i c h t 1 9 8 2

D A G O D U C K A G

Vorstand:

Theodor Braun
Antonie Brockhoff
Werner Jürgens
Bruno Kurze

Dritte ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre
am Donnerstag, dem 11. Februar, 1982, 18.00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Zur Situation des Sparschweinmarktes
Allgemein
2. Verkündung des festgestellten Jahresabschlusses
3. Preis- und Absatzentwicklung
4. Zukunftsvision
5. Entlastung des Vorstandes

Bericht des Vorstandes .

1. Zur Situation des Sparschweinmarktes

Allgemein

Ein modernes Märchen:

Vom Konkurs zum Spitzenreiter - eine Unternehmung setzt sich durch. -!!

Durch einen anfänglichen Konkurs unbeachtet geblieben, gelang es unserem jungen, flexiblen, dynamischen und auf Erfolgskurs programmierten Führungsteam (uns) sich taktisch nach vorn zu pirschen und den Spitzenreiter durch eine unerwartet ausgeklügelte Ausschüttungspolitik eiskalt zu überrumpeln.

Der hohe Qualifikationsstandard des Topmanagements sicherte über die gesamte Spielzeit unangefochten die Spitzenposition. Durch innovative Produktpolitik wurden DAGODUCK'S Sparschweine zu inferioreren Gütern. Es bestehen somit nur noch periphere Interdependenzen zwischen der konjunkturellen Lage und dem Absatz von "Robert Lembke" und "Matthöfer".

Um dem Bundeskanzler in Zukunft die Peinlichkeit einer Vertrauensfrage zu ersparen, stellen wir der Bundesregierung unser bewährtes Führungskonzept gern gegen angemessenes Honorar zu Verfügung. Sollte die Bundesregierung dieses Angebot annehmen, so können die fünf Weisen in den Ruhestand treten.

2. Verkündung des festgestellten Jahresabschlusses

Trotz weiter ansteigender Konkurrenzsituation und zunehmenden inflationären Tendenzen, gelang es der DAGODUCK AG den Jahresüberschuß auf 7 Millionen DM zu verdoppeln.

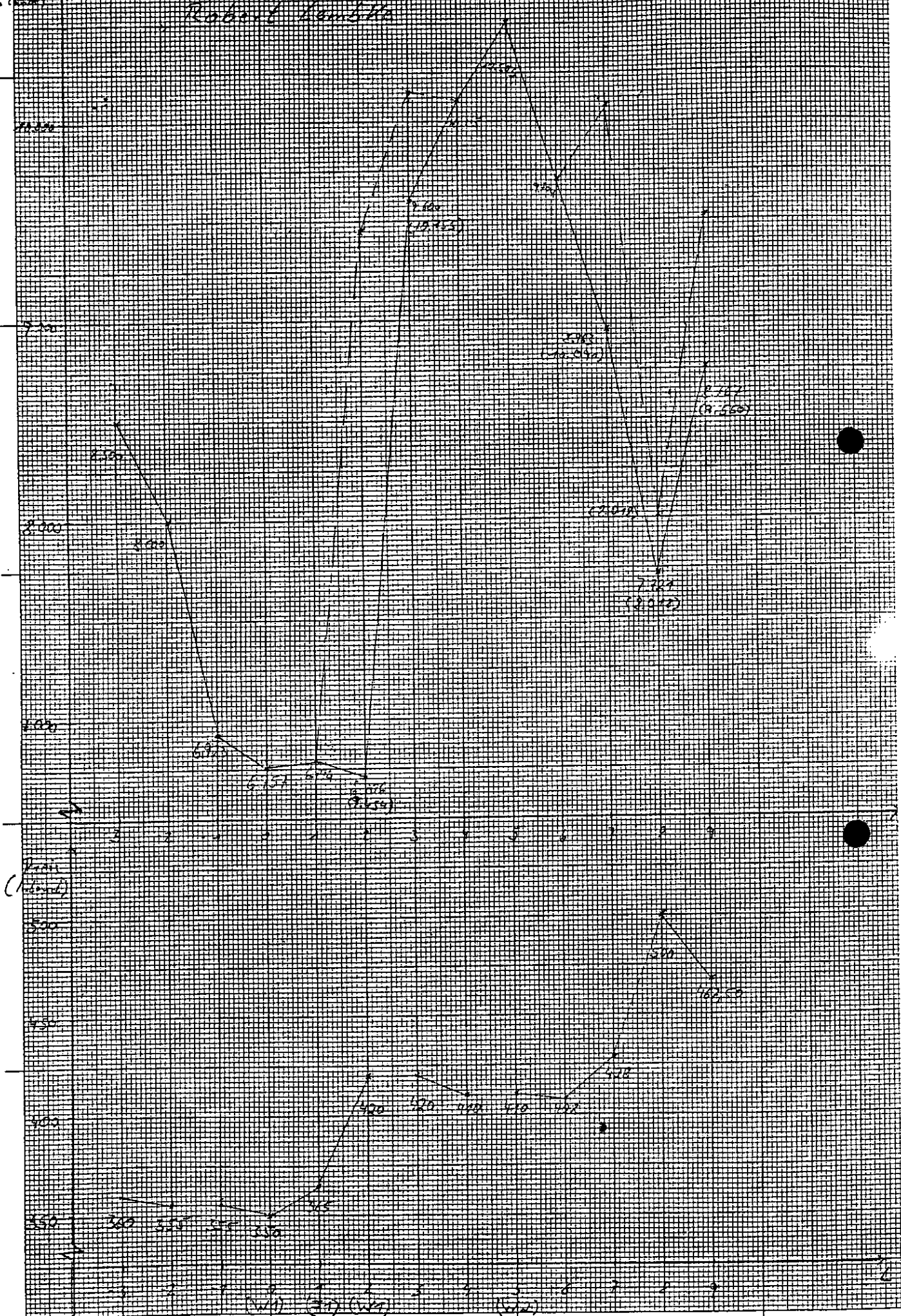
Wie unsere Aktionäre das schon kennen - nicht wahr Herr Finke - werden wir auch diesmal wieder zum Instrumentarium der Vollausschüttung greifen. Was liegt näher als das, Herr Herold.

Die Nettodividende betrug 150 (in Worten: einhundertfünfzig) %.

Zum hartnäckigen Verfolger RÜBZU AG betrug der sichere Vorsprung 0,8% . Was dem Autofahrer reicht, ist der DAGODUCK AG recht und billig.

Robert
Nachtrag
C/m

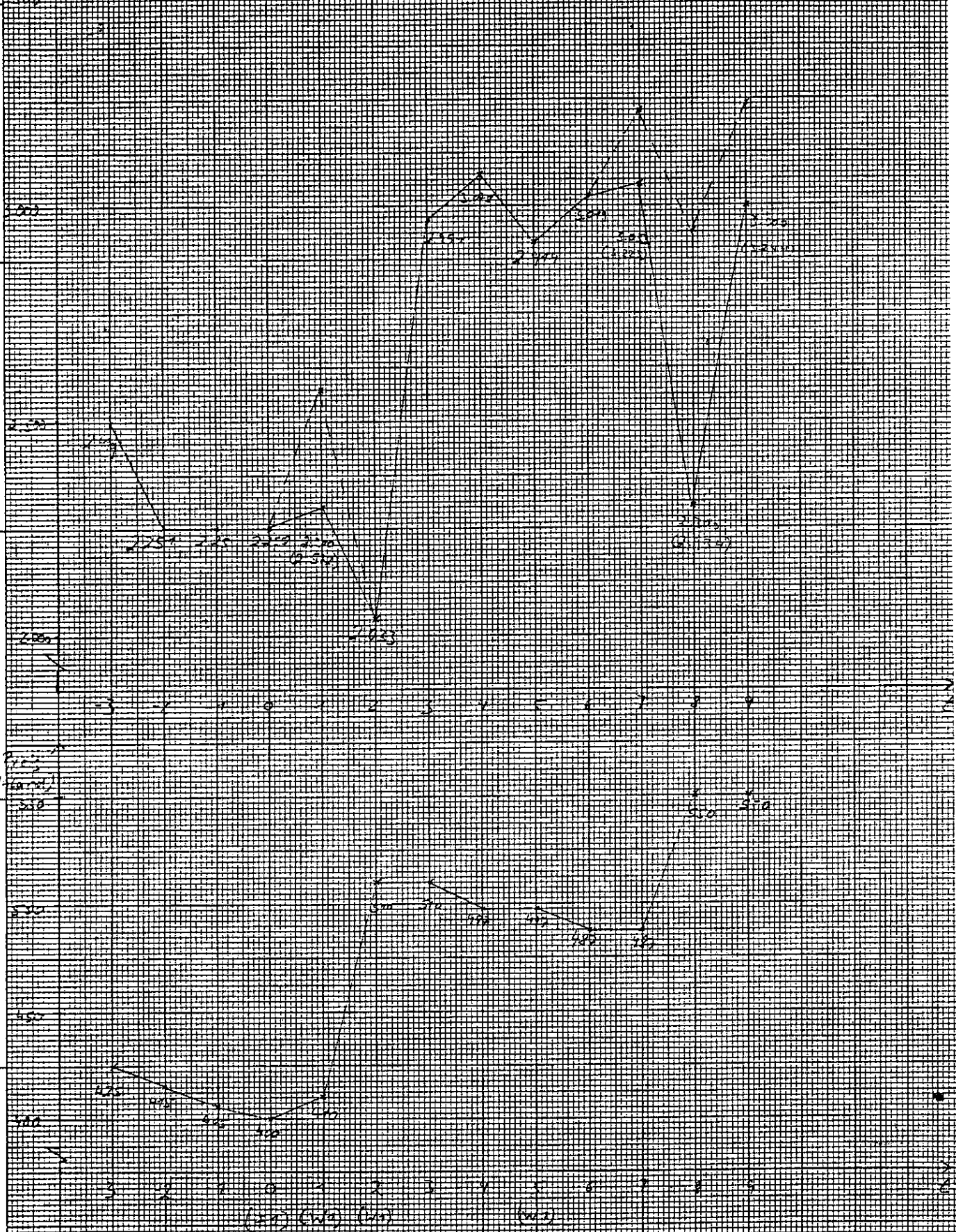
Produkt
Robert Benke



Produkt 2

Nullbofen

Abstand
Nachfrage
C1m



W-Werbung
F-Forschung

4. Zukunftsvision

Unsere Konsultationen mit Konsul Weyer und unsere zwischen-schweiniichen Beziehungen zur Copacabana haben uns bewogen, den Sitz der Geschäftsleitung ins verschwiegene südamerikanische Palmengefilde zu verlegen.

Unser neuer Slogan:

Lieber dort zwischen Scheinen und Schönen
als hier den Fiskus zu verwöhnen.

Einwände, Reklamationen und Steuerfahnder richten sich bitte an folgende Adresse: DAGODUCK AG
zu Hd. dem Vorstand
Amazonasbecken

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand bittet ohne Diskussion um Entlastung, da der Karneval in Rio beginnt.

Unterschriften: